



JAHRESBERICHT 2010
STADTTEILSEKRETARIAT KLEINBASEL



VIELE AKTEURE IM AUFBRUCH

Bericht des Präsidenten

Wenn wir unseren Lebensraum und unsere Zukunft gemeinsam gestalten wollen, brauchen wir Bewegung. Passives zuschauen wie bewegt wird, reicht da nicht.

Dank gebührt deshalb allen, die etwas in Bewegung setzen. Im Kleinbasel sind dies alle Aktiven aus unseren Mitgliederorganisationen. Ein Blick auf unsere Schwerpunktthemen reicht, um zu erkennen, wo überall Menschen sich für uns alle engagieren.

Für das Stadtteilsekretariat ganz besonders wichtig sind unsere Delegierten, die Mitglieder von Arbeitsgruppen und Mitwirkende, welche ihr Wissen, ihre Erfahrungen und ihre Aktivitäten mit uns teilen. Im Verbund erreichen wir unsere Ziele.

Die Arbeit des Stadtteilsekretariates besteht im Wesentlichen aus Vernetzen, Ermöglichen und Nachhaken. Dank der Ausdauer und Zuverlässigkeit von Theres Wernli im Sekretariat, ebenso tatkräftig unterstützt von Andrea Becker und Benjamin van Vulpen, konnte ein riesiges Arbeitspensum geleistet werden. Herzlichen Dank.

Die Verstärkung des Vorstandes mit Alexandra Hänggi, Katharina Rürup und Kerstin Wenk hat sich sehr positiv auf die Vorstandsarbeit ausgewirkt. Vielen herzlichen Dank an den ganzen Vorstand. Ein besonderes Dankeschön an Sascha Navarra: Er verlässt uns leider aus beruflichen Gründen. Sascha Navarra hat den analytisch-strategischen Part im Vorstand während fünf Jahren stark geprägt.

Auch unseren Partnern gilt mein Dank: Unseren treuen Geldgebern, welche unsere Arbeit erst ermöglichen, der Regierung, welche uns das Vertrauen ausspricht und dem Grossen Rat, welcher uns erstmals ausdrücklich die Finanzierung bewilligte.

Danke allen Verwaltungsangehörigen für ihre Unterstützung. Herzlichen Dank für die ermutigenden Signale, die unsere Zusammenarbeit zur Weiterentwicklung von Mitwirkungsverfahren betreffen.

Patrick Zemp

Präsident

«VIELE AKTEURE IM AUFBRUCH»
JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN PATRICK ZEMP | 1

«MENSCHEN FÜR MITWIRKUNG GEWINNEN»
THERES WERNLI | 3

2010 IM RÜCKBLICK | 4 – 15

NETZWERK 4057 | 16 – 17

JAHRESRECHNUNG 2010 | 18 – 19

REVISIONSBERICHT | 20

VORSTAND | STADTTEILSEKRETARIAT | REVISOR/INNEN | 21

UNSERE GÖNNER 2010 – WIR DANKEN! | 21

MITGLIEDERORGANISATIONEN | 22

KARTE LEBENSRAUM | 23

MENSCHEN FÜR MITWIRKUNG GEWINNEN

Den Auftakt zu meinem zweiten Jahr im Stadtteilsekretariat Kleinbasel (STS KB) bildete die grosse Mitwirkungsveranstaltung «Stadtteilentwicklungskonzept Badischer Bahnhof», an der fast 300 Interessierte teilnahmen. Auch bei anderen Veranstaltungen wie zur Umgestaltung Ackermätteli-Giessliweg, zum Landhof oder zu den Parkanlagen oder Stadtplätzen Erlenmatt war die Beteiligung gross. Es freut mich sehr, dass wir zahlreiche Bewohnerinnen und Bewohner für Stadtteilentwicklung interessieren, für Mitwirkung motivieren und teils auch neu für ein Engagement in den Begleitgruppen oder im Trägerverein gewinnen konnten. Ebenfalls gelingt dem mittlerweile schon 10 Jahre alten STS KB vermehrt auch der Einbezug von Jugendlichen, u.a. durch die gute Zusammenarbeit mit der Mobilien Jugendarbeit Kleinbasel.

Hunde, Lärm und Grillmeile. Mit einer Reihe informativer und anregender Veranstaltungen – vom Mitwirkungsworkshop zum §55 in der Basler Verfassung über den Kleinbasler Stammtisch zum Thema Hunde sowie die «ExpertInnenrunde Migration» bis hin zum Workshop «Meine Strasse für alle» – erzielten wir eine sehr positive Resonanz, auch über den Stadtteil hinaus.

Auf unterschiedlichen Wegen und mit anschaulichen Medien sorgt das Stadtteilsekretariat Kleinbasel laufend für breite Öffentlichkeit: Mit der eigenen Homepage, dem Newsletter «kurz und knackig 4057/4058» und nicht zuletzt mit der stets thematischen Schaufenstergestaltung.

Sehr viele Quartierbewohnerinnen und -bewohner nutzen die Sprechzeiten, um Probleme zu schildern, Anregungen zu geben und sich zu informieren. Zentrale Themen sind dabei Abfall, Lärm und sehr aktuell Prostitution oder die Grillmeile am Rhein. Die Anliegen werden teils in den Themen- und Projektgruppen angesprochen, teils an die zuständigen Stellen weitergeleitet oder in Absprache mit dem Trägerverein STS KB unterstützend weiterbearbeitet.

Zusammengeschweisst. Nach einem Jahr als Einzelkämpferin brachte im Frühling 2010 die Anstellung der administrativen Mitarbeiterin Andrea Becker grosse Entlastung. Auch Benjamin van Vulpen, unser Mitarbeiter in Ausbildung, ergänzte das Team ideal und entwickelte mit klaren Zielen das «Netzwerk 4057» weiter. Ein neues Team muss sich zunächst finden. Vertrauen, gemeinsame Ziele sowie von allen akzeptierte Normen und Werte müssen wachsen, damit eine gute Zusammenarbeit möglich wird. Stolz kann ich sagen, dass uns dies in unserem ersten Jahr im 3er-Team gelungen ist und wir uns auf das weitere Zusammenwirken freuen.

Was beschäftigt Sie? Im laufenden Jahr werden uns Themen wie Verkehrsberuhigung in den Quartieren und die Planung für die Umsetzung der Wettbewerbsideen «Meine Strasse für alle» beschäftigen. Selbstverständlich wollen wir auch Ihre Ansprechpartner sein – teilen Sie uns mit, was Sie beschäftigt. Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen.

Theres Wernli

Stadtteilentwicklungskonzept Badischer Bahnhof

Der Badische Bahnhof (BB) und seine Umgebung bieten vielfältige Potenziale, die für die Entwicklung eines stärkeren Zentrums genutzt werden können. Im Richtplan wird darum das Gebiet um den BB als siedlungsstruktureller Schwerpunkt bezeichnet. Die Analyse des Raumes zeigt, dass viel Fläche und ein das Stadtbild prägendes Denkmal vorhanden ist, Kultur- und Gastrobetriebe Einzug gehalten haben und der tägliche Lebensmittelbedarf abgedeckt werden kann. Nun stellt sich die Frage, wie soll sich der BB entwickeln? Das Hochbau- und Planungsamt erstellt dazu ein Stadtteilentwicklungskonzept. Im Rahmen dieses Prozesses findet am 18. 01. 2010, 19.00 bis 21.00 Uhr in der Bar du Nord eine Anhörung statt, wie dies im § 55 der Kantonsverfassung vorgesehen ist.



Badischer Bahnhof

Brückensanierung Riehenstrasse

Im Februar starten an der Eisenbahnbrücke über der Riehenstrasse umfassende Sanierungsarbeiten.

Geplant wird mit dem Aufbau der Gerüstung an der Riehenstrasse in den ersten beiden Februarwochen zu beginnen. Die Gerüstarbeiten erfolgen in der Nacht und können nur zu Tram freien Zeiten ausgeführt werden.

Eine einseitige Verkehrsführung in Richtung Stadt ist gewährleistet. Der Velo- und Fussverkehr wird in beide Richtungen ermöglicht.

Abstimmung Landhof im März 2010

Bleibt der Landhof grün? Wird er ein öffentlicher Park? Sollen genossenschaftliche Wohnungen erstellt werden? Die Vorstellungen sind vielfältig, was die kurz- und langfristige Entwicklung des Landhofs betrifft.

Die Unterschriften für die Initiative „Der Landhof bleibt grün - kantonale Volksinitiative für die Umzonung des Landhofs“ wurden erfolgreich gesammelt und die Initiative eingereicht. Zusammen mit einem Gegen-vorschlag der Regierung kommt die Initiative am 7. März 2010 zur Abstimmung.

Im Kleinbasel besteht grosser Diskussionsbedarf. Darum laden die Neutralen Quartiervereine ein zum Kleinbasler Stammtisch am 25.01.2010, 20.00h im Merian-Saal des Café Spitz.



Landhofareal

Einbezug der eingewanderten Bevölkerung

Die Mitbestimmungsmöglichkeiten für Migranten/innen sol-len in der stadtteilorientierten Arbeit gefördert werden.

Verbesserung der Lebensbedingungen im Kleinbasel ist die Aufgabe aller Stadtteilbewohner/innen. Der Versuch multikulturell zusammengesetzte Organi-

Termine

Anhörung Stadtteilentwicklung Badischer Bahnhof Bar du Nord 18.01.2010, 19h

Welche Zukunft für den Landhof? Kleinbasler Stammtisch Merian Saal, Café Spitz 25.01.2010, 20h

sationen ins Leben zu rufen, gestaltet sich immer wieder schwierig, teils aus Mangel an Ressourcen oder fehlendem Interesse. Trotzdem will es das STS wagen mit verschiedenen Personen anderer Herkunft in einen regelmässigen Austausch zu treten, um Themen des Zusammenlebens im Quartier zu besprechen. Die „ExpertInnenrunde Migration“ ist als reguläre Arbeitsgruppe des STS befugt, Anliegen und Planungsvorhaben zu diskutieren und ihre Meinung in die Delegiertenversammlung einzubringen.

An diesem Austausch Interessierte Personen melden sich bitte im Stadtteilsekretariat KB, Klybeckstrasse 61 oder unter: halla@kleinbasel.org.

Elternabend im 4057

Der Bericht an die Eltern und das Protokoll sind einsehbar unter

www.stadtteilsekretariatebasel.ch/index.php?id=118

Anhörung Badischer Bahnhof

Fast 300 Quartierbewohnende überlegten sich an der Anhörung vom 18.01.10 die Frage wie sie den Badischen Bahnhof 2020 nutzen wollen, wie er und seine Umgebung aussehen soll und welche Veränderungen sie anstrebten.

Nach der Projektvorstellung von Martina Münch im Fönbachertheater und Martin Sandtner in der Bar du Nord, welche wegen den vielen Teilnehmenden an 2 Orten stattfand, brachten die Anwesenden viele Anliegen zur Verbesserung der Verkehrsanbindung und der Aufenthaltsqualität ein. Einigkeit herrschte bei dem Punkt, dass der Badische Bahnhof hauptsächlich Aufgaben als Verkehrsdrehscheibe wahrnehmen und verbessern soll. Ein weiteres Einkaufszentrum wird abgelehnt. Erfreut wurde die Schaffung der neuen Veloparkplätze aufgenommen, da die aktuelle Situation für viele Nutzende ein tägliches Ärgernis darstellt. Die damit einhergehende Aufhebung der Autoparkplätze fand keinen Widerspruch im Saal. Die Anliegen und Potenziale sind erkannt und fließen nun in den Analyseprozess der Vorstudie Stätteentwicklungskonzept Badischer Bahnhof ein. Alle Teilnehmenden der Veranstaltung erhalten in ca. 2 Monaten Bericht wie es weitergeht.



Badischer Bahnhof

Mitwirken – erfolgreich und wirksam

Im Rahmen des Projektes „Aktivierende Begleitung Mitwirkung Basel“ findet am 20.03. 2010 ein ganztägiger Workshop statt.

Unter dem Motto: Aus der Praxis für die Praxis können ehrenamtlich und professionell Engagierte aus den Quartieren sich weiterbilden.

Die Kursleitenden der Hochschule Luzern wollen zum Nachdenken über Rollen der Akteure anregen, konstruktives Einbringen an Mitwirkungsveranstaltungen beleuchten und Chancen und Risiken von partizipativen Prozessen aufzeigen. Interessierte melden sich bitte für den kostenlosen Workshop an bis 12.02.10 unter: mitwirkung@nqvokb.net.

Jugi in Kleinhüningen

100 Unterschriften haben Jugendliche für einen Jugendtreff in Kleinhüningen gesammelt.

Mit der Verschiebung des Jugendtreffs Barracuda unter die Dreirosenbrücke ging ein wichtiger Freiraum in quaternähe verloren. Daher ist es gut nachvollziehbar, dass Jugendliche auf diese Lücke aufmerksam machen. Das sie dies mit einer Petition tun, ist umso bemerkenswerter, da politische Wege ja oft keine schnellen Lösungen bringen.

Einsprache gegen Bewilligung Scope abgelehnt

Ein Verein, dem öffentliche Aufgaben übertragen werden, ist nicht zur Einsprache berechtigt.

Mit dieser Begründung wird auf die Einsprache des Stadtteilsekretariats Kleinbasel nicht eingetreten.

Anliegen gesammelt

Mit der „ExpertInnenrunde Migration“ fand im Januar ein erstes Treffen zum Sammeln von Anliegen statt.

Die Praktikantin Hatun Özcan-Arslan hat während ihrer Ausbildung bei MEL - MigrantInnen in der Elternarbeit und Erwachsenenbildung - engagiert die Planung dieser Runde in Angriff genommen und Schlüsselpersonen aus dem Quartier für eine Teilnahme gewinnen können.



Frau Hatun Özcan-Arslan

Herzlichen Dank für diesen Einsatz im Stadtteilsekretariat.

Termine

Mit DRS 1 i d' Zuekunft
„Die Schweiz – ein Modell mit Zukunft“ live aus dem Quartiertreffpunkt UNION. Die Sendung wird unterstützt von der Kantons- und Stadtentwicklung BS.
Do, 18.02.2010, 9-17h

Mitwirken/ Workshop
Sofort anmelden
Sa, 20.03. 2010 9-16h

Anhörung Ackermatte und Giessliweg

Das Klybeckquartier wird über das längerfristige Vorgehen zu den zwei Spielplatzprojekten Giessliweg und Ackermatte informiert und kann seine Anliegen einbringen.

Klettern, rennen, sich verstecken, bauen, plantschen, balancieren. Spielplätze - Räume in denen sich Kinder frei bewegen können, sind wichtig. Deshalb investiert Basel Stadt in den kommenden Jahren viel in die Erneuerung von Grünflächen und Spielplätzen. Der Giessliweg und die Ackermatte werden dabei ebenfalls berücksichtigt und nun sind die Ideen der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen gefragt. Die Anhörung wird in Form eines Workshops durchgeführt. In einer ersten Runde werden in Gruppen vorbereitete Themen zur Nutzung der Freiflächen diskutiert, welche anschliessend im Plenum noch ergänzt werden.

Die Stadtgärtnerei Basel Stadt und das Stadtteilsekretariat Kleinbasel lädt Gross und Klein herzlich zu einer Teilnahme am 26.04.2010 um 19-21h im QTP Kleinhüningen ein.



Spielplatz Giessliweg

Kiosk Feldbergstrasse

Die Quartiervertretenden haben sich in einem Mitwirkungsprozess mit deutlicher Mehrheit für eine quartierverträgliche Gastronutzung ausgesprochen.

Diese hat zum Ziel, den Platz zu beleben und dadurch die soziale Kontrolle und die Sicherheit vor Ort durch eine vereinbarte Verantwortlichkeit für den Aussenraum zu erhöhen.

Das Bau- und Verkehrsdepartement wird Mitte Jahr die Mittel für den Umbau des heutigen Kioskgebäudes in einen „Gastro-Kiosk“ und für die Umgestaltung des Platzes beim Regierungsrat bzw. beim Grossen Rat beantragen. Wird das Projekt gutgeheissen, folgen Informationen zur Planung. Wer Interesse hat, den „Gastro-Kiosk“ zu betreiben, kann dies jetzt bei der Allmendverwaltung unverbindlich anmelden.

Gute Ideen vielfältigen

Auf dem Kasernenareal ist von Dezember bis Mai Markus Christen als Arealranger im Einsatz.

Er beseitigt jeden Tag, oft auch am Wochenende die Spuren der Nachtaktivitäten, das heisst vor allem Scherben und Becher auflesen. Er sorgt

für den Unterhalt des Areals und kümmert sich im Sommer um die Blumen. Diese sorgfältige Pflege tut dem Areal sichtbar gut. Die Kulturwerkstatt Kaserne hat diesen Arbeitsplatz im Rahmen eines Arbeitsintegrationsprogramms geschaffen und ist sehr zufrieden mit dem Einsatz.

„Aber auch die Institutionen auf dem Areal schätzen zunehmend meine Arbeit“, erzählt Christen. Der Schnee war noch nie so schnell und gut geräumt, hätten ihm Vertreter vom Atelierhaus Klingental versichert. Arealranger, ein Arbeitsplatz mit Wertschätzung – ein Modell zum Vielfältigen!



Markus Christen, Arealranger

Rheinpromenade Kleinbasel

Der Trägerverein STS ermittelt mit dem Hochbau- und Planungsamt die Anliegen der Quartiere an das Konzept Rheinpromenade Kleinbasel.

Die Anforderungen sollen in das Wettbewerbsprogramm aufgenommen werden, so dass sich die Wett-

bewerbsteilnehmenden bereits zu Beginn der Auseinandersetzung mit der Aufgabe ein möglichst umfassendes Bild über die bestehenden Anliegen zur Nutzung der Rheinpromenade machen können.



Rheinpromenade Oberes Kleinbasel

Neuer Praktikant beim STS

Benjamin van Vulpen absolviert im Rahmen seiner Ausbildung an der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit im Stadtteilsekretariat ein Praktikum.

Er übernimmt beim Projekt 4057, der Vernetzung von Schule und Quartier, die Koordination.

Termine

**Ausstellung Kunsthandwerk
Kleinhüningen/Klybeck**
QTP Kleinhüningen
13.03.2010 von 14-20h
14.03.2010 von 11-17h

**Information und Anhörung A-
ckermatte/Giessliweg**
QTP Kleinhüningen
26.04.2010 um 19-21h

Internationaler Frauentag
Union, 08.03.2010 ab 19.00 Uhr

**Wohnen am
Schaffhauser Rheinweg**
Informationsveranstaltung
28.04.2010 - Näheres folgt

Attraktion der Jahresversammlung war eine Bildaufnahme des Trägervereins STS KB durch die Foto-Shooting-Stars Ursula Sprecher & Andi Cortellini, die die Mitglieder in Szene setzten.



Der Trägerverein sowie der Vorstand des Stadtteilsekretariats Kleinbasel

Vorstand im Amt bestätigt

Erfreulicherweise stellten sich Patrick Zemp, Reiner Schümperli, Sascha Navarra, Peter Winiker und Marco Tomasetti zur Wiederwahl und wurden für ein weiteres Jahr einstimmig in ihren Ämtern bestätigt.

Mit der Wahl von Alexandra Hänggi, Journalistin, Dozentin und Co-Leiterin einer Frauenberatungsstelle erhält der Bereich Öffentlichkeitsarbeit kompetente Unterstützung. Mehmet Kurt, der im Vorstandsressort Migration wirkte, tritt wegen eines grösseren Projekts im eigenen Verein zurück. Er bleibt dem Trägerverein als Delegierter der Volksakademie erhalten. Herzlichen Dank.

Rekurs gegen Scope zurückgezogen

Nach intensiven Gesprächen ist sowohl der Verwaltung wie auch den Scope-Veranstaltern klar, dass ein weiterer Grossevent auf der Kaseme keine Zukunft hat.

Deshalb haben das Stadtteilsekretariat Kleinbasel, die Mobile Jugendarbeit, der Verein Kasernentreffpunkt, das Kinderbüro und die AnwohnerInnen entschieden, den Rekurs zurückzuziehen und sich auf die künftigen Bespielungsregeln zu konzentrieren. Alle Betroffenen gehen gemeinsam gegen die Etablierung eines weiteren

Grossanlasses auf dem Kasernenareal vor und setzen sich für eine quartierverträgliche Regelung ein. Es ist inakzeptabel, dass die Probleme der sommerlichen Überbelegung nicht endlich gelöst, sondern mit einem neuen Providurium noch verschärft werden. Der Rückzug des Rekurses soll der Regierung ermöglichen, nachhaltige Lösungen für die Nutzung städtischer Freiräume zu entwickeln.



Kasernenareal

Jury für die Rheinpromenade

Fünf Leute standen den Delegierten für den Einsitz in die Jury „Konzept Rheinpromenade Kleinbasel“ zur Auswahl.

Katharina Schmidt (Stiftung Habitat und Verein Matthäusplatz - Unser Platz) sowie Sebastian Kölliker (Quartierverein SP Clara/Wettstein/Hirzbrunnen) erhielten die meisten Stimmen und werden die Anliegen des Quartiers vertreten. Sammlung der Ansprüche unter:

www.stadtteilsekretariatebasel.ch

Das Foto zum Verein

Danach präsentierte der Präsident Patrick Zemp die grosse Leistung des Stadtteilsekretariats im 2009, die mit den bezahlten Ressourcen nicht zu bewältigen war. Nur Dank vielen ehrenamtlichen Stunden konnten Mitwirkungsverfahren wie „Qualität im Zentrum“ oder Themen wie die Belegung des öffentlichen Raumes bearbeitet werden. Dass dies auf längere Sicht nicht ohne zusätzliche Ressourcen möglich ist, macht der Verein mit einer Verzichtplanung in den Schwerpunkten 2010 deutlich. Jahresbericht 2009 und Schwerpunktthemen 2010 unter: www.stadtteilsekretariatebasel.ch

Termine

REH4-Schwarzmarkt

an der **Blickfang**
E-Halle Erlenmattstrasse 7-11
23./24./25.04. 2010

Information und Anhörung Ackermatte/Giessliweg

QTP Kleinhüningen
26.04. 2010 um 19h

Goldene Stunden

Freiwillige als sozialer Reichtum

in Basel | Paneldiskussion
Unternehmen Mitte, Basel
26.04. 2010 um 17.00 Uhr

Information: Wohnen am

Schaffhauser Rheinweg
Baudepartement, Rittergasse 4
28.04. 2010 um 19h

Aktienmühle

Öffentlichen Führungen
29.04. 2010, 16.00h + 18.30h

Kinderspital-Areal

Die Verwaltung informiert, welche Quartier-Anliegen der Bebauungsplan „Wohnen am Schaffhauser Rheinweg“ berücksichtigt.

Am 28. 04. 2010 um 19 h findet für die am Mitwirkungsprozess Beteiligten eine Info-Veranstaltung an der Rittergasse 4 (Dachgeschoss) statt. Es referieren Barbara Rentsch und Barbara Neidhart, Immobilien Basel-Stadt, Nicole Wirz, Hochbau- und Planungsamt, sowie Marc Keller, Generalsekretariat BVD.

Spielplätze Ackermatte und Giessliweg

Die Neugestaltung der Kinderspielplätze nach neusten Standards führte rund 60 Interessierte an die Anhörung vom 26. April der Stadtgärtnerei. Während im Giessliweg eher Bedürfnisse von Familien, Senioren und Kleinkindern abgedeckt werden sollen, sind auf der Ackermatte v.a. Nutzungen für Schulkinder und junge Erwachsene geplant.

In Gruppen haben Quartierbewohnende jeden Alters Ideen zur Ausstattung entwickelt. Neben Spielmöglichkeiten wie Klettern, Matschen und Verstecken, manifestierte sich seitens Giessliweg auch das starke Bedürfnis nach Nachtruhe und einem WC. Die Ackermatte soll ein Freiraum für Teamspiele bleiben mit zusätzlichen Einrichtungen für die Robi Spiel Aktion und für junge Erwachsene. Sitzgelegenheiten mit einem Dach, das den Krähenkot abhält, würden allen dienen.



Die Anhörung war gut besucht.

Einbezug beim Erlenmattpark

An der Delegiertenversammlung vom 22. 04. 2010 wurde beschlossen, eine Anhörung zum Erlenmattpark und dessen Anbindung an die Lange Erlen zu verlangen.

Die Stadtgärtnerei startet jetzt mit dem Bau des 5.7 Hektar grossen öffentlichen Stadtparks in der Erlenmatt. Es entsteht ein wichtiger Grünraum für zukünftige Bewohnerinnen wie auch für die bestehenden umliegenden Quartiere. Daher ist der Quartierbevölkerung sehr daran gelegen, informiert und bei der Anbindung des Parks zum Quartier sowie bei der Verbindung zur Lange Erlen einbezogen zu werden.

Mitwirkung bewilligt

Um die Anliegen der Quartiere in den weiteren Verlauf des Projektes „Stadtteilentwicklung Badischer Bahnhof“ einfließen zu lassen, hat sich die Verwaltung für ein freiwilliges Mitwirkungsverfahren entschieden.

Anhand der Resultate der Anhörung und einer Vorstudie erarbeitet das Hochbau- und Planungsamt derzeit einen Vorschlag. Protokoll der Anhörung unter News:

www.stadtteilsekretariatebasel.ch

Wohnen am Schaffhauserrheinweg

Als Ersatz für das alte Kinderspital stellten Barbara Rentsch, Immobilien Basel-Stadt, und Nicole Wirz, Hochbau- und Planungsamt, ein qualitativ hochstehendes und quartierverträgliches Wohnprojekt vor und schlossen damit das Mitwirkungsverfahren ab.

Das Wettbewerbsprojekt ermöglicht mittel- bis hochklassige Wohnungen unterschiedlicher Grösse, was eine gute Durchmischung fördern soll. Marc Keller, BVD, weist darauf hin, dass sich diese von der Bevölkerung gewünschte Durchmischung nicht verordnen lässt. Mit der in den Baurechtsvertrag aufgenommenen Wohnsitzpflicht werden immerhin Ferien- oder Zweitwohnungen verhindert.

An der Alemannengasse sind ein kleiner Platz und quartierdienliche Sockelnutzungen vorgesehen, auf dem Areal wird durch Grünanlagen für Aufenthalts- und Begegnungsqualität gesorgt.

Die anwesenden Quartiervertreterinnen waren mit dem Ergebnis und der Berücksichtigung ihrer Anliegen zufrieden. Eine Mitwirkung bei der Investorenauswahl ist nicht vorgesehen. Der Bebauungsplan wird im Juni publiziert.



Plan Schaffhauserrheinweg

Wer zieht einen Kleinbasler Kürbis?

Gross und Klein aufgepasst – mitmachen beim grossen Kürbiswettbewerb.

Die Setzlinge, die unter Aufsicht der Stadtgärtnerei gezogen werden, sind am 15. Mai 2010 am Matthäusmarkt erhältlich. Die Kürbisse müssen im Kleinbasel gehegt und gepflegt werden, nur dann können sie gewinnen. Mehr unter www.kbkw.ch.



Kürbiseimling, noch ganz klein

Neu gegründet wurde übrigens der Verein «Urban AgriCulture Netz Basel». Er fördert die Erzeugung von natürlichen Lebensmitteln, Kräutern, Blumen, Nutz- und Medizinalpflanzen durch in Basel und Agglomeration lebende Menschen. Kontakt: Klaus Bernhard, klaus@carrotmob-basel.ch

Termine

Horbar
Konzerte ab 17h
Horbürgpark
29. 05. 2010

BaZ - Quartiergespräche
Regierungsrat Dr. Christoph Eymann im Dialog mit dem Quartier.
Quartiertreffpunkt BURG
02. 06. 2010 um 18.30h

Die Hundediskussion ist lanciert

Werbung von Krankenkassen und Margarine zeigt oft glückliche Familien mit Hund. Der Hund als Begleiter im Alter hält fit und hilft gegen die Einsamkeit. Kinder lernen für ihren besten Freund zu sorgen und Verantwortung zu übernehmen. Hunde machen glücklich, auch in der Stadt. Also, was will man mehr?

Wer keinen Hund hat, will keine frei laufenden Hunde, die einem beim Joggen verfolgen, keine Hunde, die trotz Hundeverbot im Park in den Sandkasten pinkeln, will keine Haufen auf dem Trottoir, keine Speichelfetzen an Hose und Hand und keine Erklärungen von Herrchen und Frauchen, wie «er macht nüt», wenn man am Wiese-Ufer unter einem Hund liegt und sich vor Angst nicht rühren kann. Nicht selten kommt es daher zu Konfrontationen zwischen Hundehaltenden und den andern Stadtbewohnenden. Solche Spannungen müssen nicht zu sein, wenn alle die Spielregeln im Zusammenleben zwischen Mensch und Hund beachten.

Auf dem Stadtgebiet ist in Basel konsequent Leinenzwang und in den Parks Hundeverbot verordnet. An der Rheinpromenade geht es sogar soweit, dass kaum drei Schritte nach dem Schild «Hunde an der Leine führen» eine Hunde-Verbotstafel für den Rhein folgt. Aber welches Tier zieht es nicht ans Wasser, wenn es Durst hat? Und schwups werden Hundehaltende straffällig...



Hundeverbot am Rhein

Und wussten Sie übrigens, dass Hunde nirgends „unbeaufsichtigt vor Gebäuden“ angebunden werden dürfen? Also auch die Haken vor der Migros zu nutzen, verboten sind?

Kein Wunder also, setzt sich die «Hundelobby» für mehr Freiraum für Hunde ein und verlangt, dass Parkanlagen auch für Hunde geöffnet werden. Gerade Stadthunde wollen doch auch mal Rasen unter den Pfoten fühlen.

Gleichzeitig schlagen hundelose KleinbaslerInnen vor, an einem der beiden Wiese-Ufer ein striktes Hundeverbot einzurichten.

Beides sind nachvollziehbare Anliegen, aber umsetzbar?



Wo kräht dieser Hahn?

Kurzknackiges Sommerrätsel

Wer weiss, an welcher öffentlich zugänglichen Wand im 4057/4058 dieser Güggel kräht?

Dem Sieger oder der Siegerin winkt ein Bio-Poulet.

Bitte senden Sie die Ortsbeschreibung mit Ihrer Adresse bis 3. Juli 2010 an hallo@kleinbasel.org. Der Preis wird unter den richtig Antwortenden ausgelost.

Planauflage Kinderspitalareal

Nach dem Umzug des Kinderspitals soll das Areal am Schaffhauer Rheinweg für Wohnen umgenutzt werden. Für die Verwirklichung des Wohnprojekts sind ein Bbauungsplan, eine Zonenplanänderung sowie Anpassungen des Bau- und Strassenlinienplans notwendig. Auf der Basis des im Wettbewerb erkorenen Siegerprojekts wurden die Pläne erarbeitet. Die Entwürfe, Projektinformationen sowie ein Modell können

beim Hochbau- und Planungsamt, Rittergasse 4, Mo-Fr 9-12 und 14-17h an- und eingesehen werden. Unterlagen auch unter: www.bvd.bs.ch

Nordtangente

«Nordtangente / Mordtangente» - unter diesem Slogan findet man die ausführliche Kritik der Wohnungsgenossenschaft Klybeck an der fertig gestellten Stadtautobahn.

Die Quartiere wurden durch die Verlagerung des Verkehrs in den Tunnel wohl entlastet, aber die frei gewordenen Oberflächen grösstenteils leider zugeteert. Eine eindrücklich bebilderte Fahrt von der Horburgstrasse bis zum Luzernerring unter: <http://klybeck.org/Texte/Nordtangente.htm>

Neuer Fokus auf Basel Nord

Das neue Fokus Basel Nord, das Magazin zur Stadtentwicklung, widmet sich dem weiten Themenkreis „Basel Nord bei Nacht“ und ist unter www.baselnord.bs.ch abrufbar oder kann im STS abgeholt werden.

Termine

**Planaufgabe Kinderspital
03. - 02. 07. 2010**

Aktienmühle
Öffentliche Führung
10. 06. 2010 um 16h und 18h

Chirsmarkt
Matthäusplatz
19. 06. 2010 8-14h

Ost-Tangenten-Ausbau
Veranstaltung der Quartiervereine der SP BS zusammen mit der IG „Ost-tangenten-Ausbau Nein – Lärm-schutz jetzt!“
Kasementreff
23. 06. 2010 um 20h

Netzwerk 4057: Quartier-Attraktionen entdecken

Der erste Quartierrundgang hat mit zwei Klassen des Schulhauses Theobald Baerwart stattgefunden. Die Schülerinnen und Schüler erlebten vier verschiedene Freizeitaktivitäten hautnah. Mit dem Robi Horburg, dem Verein allwäg auf dem NT-Areal, dem Mädchentreff Mädonna und der Freizeithalle Dreirosen haben die Kinder interessante Orte im Quartier entdeckt, die sie künftig in ihrer Freizeit nutzen können. Weitere Aktionen mit Kindergarten, Primarschulen und OS sind schon in Planung und werden im neuen Schuljahr umgesetzt. Die Vernetzung von Schulen und ausserschulischen Anbietern verschafft den Kindern einen besseren Zugang zu der Vielfalt von bestehenden Ressourcen im Quartier. Die Aktionen verfolgen das Ziel, die Bedingungen zur Bildungsaneignung und Sozialisierung von Kindern und Jugendlichen zu verbessern. Weitere Informationen unter: www.4057-basel.ch/aktionen



Kinder bauten mit allwäg einen Airdom

Aus Tramlinie 6 wird Buslinie 6 Vom 26. Juni bis zum 8. August 2010 muss wegen Bauarbeiten der Streckenabschnitt zwischen Messeplatz, Badischem Bahnhof, Hirzbrunnen/Claraspital und Egli-see für den Tramverkehr gesperrt werden.

Beim Messeplatz beginnen die Bauarbeiten für das neue Messezentrum Basel und beim Badischen Bahnhof in der Riehenstrasse werden neben den Brückensanierungsarbeiten der Deutschen Bahn auch Gleis- und Fahrleitungssanierungen der BVB durchgeführt.

Während diesen sechs Wochen sieht es für die Tramnutzenden deshalb folgendermassen aus:

> Zwischen Riehen Grenze und Egli-see verkehren die Tramzüge der Linie 6.

> Ab Egli-see bis Messeplatz verkehren Tramsersatz-Busse der Linie 6 mit Bedienung der Haltestellen Hirzbrunnen/Claraspital, Badischer Bahnhof und Gewerbeschule.

> Ab Messeplatz fahren die Tramlinien 2 und 6 wie gewohnt.

Auflösung Sommerrätsel

Der Guggel im Juni-Newsletter kräht an der Wand an der Mattenstrasse 71. Samuel Erdmann gewinnt

ein Poulet. Herzlichen Glückwunsch.

Beruhigung am Hammerplätzli

Lärm bis spät in die Nacht stört die Nachtruhe der Anwohnenden am Hammerplätzli.

Zur Beruhigung der Situation will das Baudepartement in den Sommermonaten versuchsweise die Gestaltung ändern. Die Sitzbänke – ausser den Stühlen vor dem Altersheim – werden entfernt und durch Poller und Pflanztröge ersetzt. Weiter sollen in Gesprächen mit den Lärmverursachenden möglichst verbindliche Spielregeln vereinbart werden. Selbstverständlich sollen die Anwohnenden den Platz aber weiterhin unter Berücksichtigung der Nachtruhe in Besitz nehmen und nutzen.



Treffpunkt Hammerplätzli

Sommer und offene Fenster

Nächtliche Heimkehrer beschallen die Strassen, Kinder lärmen während den offiziellen Ruhezeiten, Gäste in Gartenbeizen lachen, der Fernseher dröhnt, das Gewerbe brummt im Hinterhof und Baustellenlärm macht den Bewohnern im Stadtteil zu schaffen...

Es ist schwierig, die Belastung durch Lärm genau abzugrenzen, da die Wahrnehmung von Mensch zu

Mensch verschieden ist. Im Sinne guter Nachbarschaft gilt: Miteinander reden und Lösungen suchen.

Wiedereröffnung Bistro Dreiländereck

Die Basler Personenschiffahrtsgesellschaft hat das Bistro mit Ausschank und Sitzgelegenheiten im Freien durch den Pächter Herr Andi Giller wieder eröffnet. Öffnungszeiten: Di bis So: täglich von 10 – 20 Uhr.

Forschungsprojekt Mitwirkung ist abgeschlossen

Mitwirkungsverfahren können effiziente Problemlöser für komplexe Aufgabenstellungen sein. Um eine Wirkung zu ermöglichen, sind genügend Ressourcen zur Verfügung zu stellen und der Rückhalt in der Politik muss gewährleistet sein.

Quartierorganisationen und Verwaltung haben gemeinsam ein Forschungsprojekt zur Mitwirkung in Auftrag gegeben. Die Hochschule Luzern-Soziale Arbeit beobachtete unterschiedliche Mitwirkungsverfahren in der Stadt Basel. Die Medienmitteilung und den vollständigen Schlussbericht finden Sie unter: www.entwicklung.bs.ch

Termine

Eröffnung Aktienmühle
Quartiergarten und Café
22. 07. 2010 Mi - Sa ab 14h

Matthäusplatzfest, Matthäusplatz
21. August 2010 15 - 24h

Kinderkulturfestival Claramatte
mit Auftakt am 14.08:
First Daddy Bike Parade
12. 08. - 12. 09. 2010

Aktueller Stand Projekt Wiesenplatz

Nach der Anhörung im April 2010 konnten nun die Anforderungen an den neuen Wiesenplatz definiert werden. Basierend auf den an der Anhörung im Frühjahr gewonnenen Erkenntnissen und unter Berücksichtigung der gesetzlichen und technischen Parameter hat die Verwaltung ein Projekt ausgearbeitet. Die Ideen für die künftige Nutzung des Platzes werden anhand eines Modells am 18. August 2010, zwischen 17.30 und 19 Uhr vorgestellt und erläutert. Ort: Bau- und Verkehrsdepartement, Rittergasse 4, Sitzungszimmer D04 (Dachgeschoss).



Wiesenplatz

Wo drückt der Schuh?

Das Zusammenleben verschiedener Nationen in Kleinhüningen.

Was beschäftigt Sie als Anwohnerin oder Anwohner in Bezug auf die Themen Migration und Integration? Fragen, Anregungen oder Kritik können Sie direkt an einem Tischgespräch an den Regierungspräsidenten Guy Morin sowie an Elisa Streuli, die Leiterin der kantonalen Abteilung Gleichstellung und Integration richten. Mittwoch 18. August um 19.30h im Quartiertreffpunkt Kleinhüningen, Kleinhüningerstr. 205, 4057 Basel.

Neuer Freiraum im Quartier

Die Aktienmühle hat zur Zwischennutzung ihre Tore geöffnet. Damit ist ein neuer attraktiver Freiraum für die Quartierbevölkerung im Klybeck entstanden.



Neben der gemütlichen Café-Bar, die drinnen in der halboffenen Garage wie draussen auf dem Sonnendeck zum Sirup-Genuss einlädt, bietet der

Quartiergarten viel Platz für Aktivitäten. Es stehen Pingpong, Boule, Mühle und Schach bereit und für die Abenteuerlustigen gibt es einen alten, umgenutzten Eisenbahnwagen zu entdecken. Zudem steht der Verwirklichung von Ideen und Projekte nichts im Wege...

Wie auch immer – die Aktienmühle ist schon nur ihrem speziellen Ambiente wegen eines Besuchs Wert. Öffnungszeiten: Mi 14-19 Uhr und Do-Sa 14-22 Uhr, Gärtnerstrasse 46, 4057 Basel.

Veloparade startet Kinderkulturfestival 2010

Unter dem Motto "Einen Monat im Park" organisiert „worldshop“ ein Kinderkulturfestival auf der Claramatte vom 12. 08. - 12. 09. 2010.

Als Auftakt wird am 14. August 2010 die erste Veloparade für Väter und Kinder durchgeführt. Verkleidung, dekorierte Wagen, Animation und Mütter sind erwünscht. Route: Dreirosenpark - Rheinpromenade - Kaserne - Claramatte.

Details: www.worldshop-basel.ch

Begleitgruppe Ackermatte und Giessliweg

Bewegung, Spiel und Aufenthalt - an der Quartiersanhörung im April zur geplanten Umgestaltung «Ackermätteli» und «Giessliweg» hat die Stadtgärtnerei die Anliegen für die zukünftige Nutzung entgegengenommen.

Gemäss der Verordnung über Mitwirkung der Quartierbevölkerung hat die zuständige Behörde nun eine weiterführende Beteiligung bewilligt. Eine Gruppe aus interessierten Anwohnenden und Organisationen soll die Planung begleiten. Interessierte melden sich bitte bis Montag, 16. 08. 2010 bei: brigitte.loewenthal@bs.ch.

Termine

Informationsveranstaltung Wiesenplatz

BVD, Rittergasse 4, Sitzungszimmer D04

18. 08. 2010, 17.30 bis 19 Uhr

Tischgespräch mit Guy Morin und Elisa Streuli

Quartiertreffpunkt Kleinhüningen, Kleinhüningerstr. 205, 4057 Basel

18. 08. 2010 um 19.30 Uhr

Matthäusplatzfest

Matthäusplatz

21. August 2010, 16- 24 Uhr

Kinderkulturfestival Claramatte

Auftakt am 14.08. 14Uhr:

First Daddy Bike Parade

12. 08. - 12. 09. 2010

Als eine erste Massnahme zur geplanten Umgestaltung der beiden Grünanlagen hat die Stadtgärtnerei unter dem Titel «7 Kubik» temporäre Massnahmen in Aussicht gestellt. Ab Mitte August stehen auf dem Ackermätteli und im Giessliweg jeweils eigens entwickelte Mobiliarmulden mit formschönen Outdoor-Möbelstücken, welche von der Quartierbevölkerung genutzt werden können.

Durchbruch Kaserne

Über die Entwicklung des Kasernenareals und die Form des Durchbruchs gegen den Rhein über wird an der nächsten Delegiertenversammlung des STS in einem für Interessierte öffentlichen Teil der Sitzung diskutiert.

Inputreferate von Thomas Kessler, Leiter Kantons- und Stadtentwicklung beim Präsidialdepartement, und Sebastian Kölliker von der Initiative «Öffnung zum Rhein» regen zur Diskussion an. Moderation Patrick Zemp.

24. August 2010, 19.30 bis ca. 20.30 Uhr im Quartiertreffpunkt Hirzbrunnen, Im Rheinacker 15, 4058 Basel.

Mitwirkung «Parkanlagen Erlenmatt»

In der Erlenmatt werden öffentliche Parkanlagen und Plätze realisiert, die vielfältige Nutzungen erlauben und das Wohnumfeld der umliegenden Lebensräume aufwerten.

Dem Begehren der Quartiervereine und des Stadtteilsekretariats Kleinbasel auf Mitwirkung der betroffenen Bevölkerung wurde nach §55 der Kantonsverfassung Basel Stadt stattgegeben. Anwohnende, Nutzende und NachbarInnen haben Bedürfnisse, Wünsche und Anliegen bezüglich Detailgestaltung, welche die Stadtgärtnerei rechtzeitig erfahren soll. Die Mitwirkungsveranstaltung «Parkanlagen Erlenmatt» findet statt am 23. Oktober 2010 und startet um 9 Uhr mit einer Begehung mit Informationen zum geplanten Projekt auf dem Areal. Danach werden in Arbeitsgruppen Erfahrungen und Anliegen gesammelt und die wichtigsten Themen verdichtet (bis 13 Uhr). Die Ergebnisse werden von der Verwaltung ausgewertet und fliessen in die Entwicklung des Projektes ein.

Treffpunkt: Erlenstrasse 15. Samstag, 23.10. 2010, 9-13 Uhr. Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung bis zum 11.10. 2010 an Roland Wiedmer erforderlich: roland.wiedmer@bs.ch oder Fax an Stadtgärtnerei: 061 267 67 42.

Umgestaltung Wiesenplatz

Das Bau- und Verkehrsdepartement stellt den Quartierbewohnenden die Pläne für den Wiesenplatz vor.

Ein grosszügiger freier Platz wird von einer Baumreihe entlang der Strasse, die zur Färberstrasse führt, begrenzt. Sitzbänke und eine Boulebahn laden zum Verweilen ein, ein grosser Brunnen schafft Atmosphäre wie die Blumenrabatten entlang der Allee und der Bollag-Fassade. Weiter wird der Strassenraum durch die behindertengerechte Kap-Haltestellen des Trams verengt, so dass die Fussgänger die Strasse rund um den Platz leicht überqueren können. Kurz: Die Anwesenden waren sehr zufrieden damit, wie ihre Anliegen aufgenommen und umgesetzt wurden.



Das Modell des neuen Wiesenplatzes

Hunde an der langen Leine?

Am 30. Sept. 2010 findet im Café Spitz der 47. Kleinbasler Stammtisch zum Thema «Hunde an der langen Leine?» statt.

Auf dem Podium sitzen neben dem Kantonstierarzt Markus Spichtig, VertreterInnen der regionalen Kynologi-



Hundeauslauf in den Langen Erlen

schen Vereine, der Kantonspolizei, des Elternverein Makly und Theres Wemli vom Stadtteilsekretariat Kleinbasel. Moderiert wird das Gespräch von Radio Basel-Redaktorin Martina Rutschmann.

Anhörung Landhof

An der Quartieranhörung Ende August zur geplanten Umgestaltung der Grünzone Landhof hat die Stadtgärtnerei Anliegen wie die Öffnung des Areals und ein möglichst vielseitiges Nutzungsangebot entgegengenommen.

Im Rahmen einer weiterführenden Mitwirkung soll nun eine Gruppe aus Anwohnenden und Organisationen aus dem Oberen Kleinbasel die Planung und Umsetzung begleiten. Interessierte für die Begleitgruppe melden sich bitte bis Mittwoch, 15. 09.10 bei: brigitte.loewenthal@bs.

Mein Basel Nord

Die Fachstelle Stadtentwicklung startet dieser Tage mit einem offenen Kurzfilmwettbewerb mit dem Titel „Mein Basel Nord“ - Bewegte Bilder zum Lebensraum Basel Nord bei Tag und Nacht.

Die Bevölkerung soll mit einem dreiminütigen Filmbeitrag die Stadtent-

wicklung in BaselNord beleuchten. Info: www.kurzfilme-baselnord.bs.ch

«Meine Strasse für alle» - attraktiver Workshop mit Inputs

Motorisierter Verkehr auf den Quartierstrassen schränkt die Bewegungsfreiheit ein und birgt grosse Gefahren. Besonders betroffen sind Kinder. – Das STS nimmt sich dem Problem an.

Das Stadtteilsekretariat Kleinbasel hat das Anliegen Tempo 20/30 in seinen Schwerpunkten aufgenommen und veranstaltet dazu im Begegnungszentrum Union am 6. 11. 2010 von 9-13 Uhr einen Workshop. Anmeldungen bis 28. Oktober 2010 an hallo@kleinbasel.org.

Termine

Kürbismarkt mit Preisverleihung Kürbiswettbewerb um 11 Uhr
Matthäusplatz

18. 09. 2010, 8-14 Uhr

KECK Eröffnung

neues Projekt auf dem Kasernenareal, Klybeckstrasse 1B

22. 09. 2010, 20 Uhr

Basler Dialog «Stadtwohnen für alle»

Auftaktveranstaltung

Volthalle in Basel

23. 09. 2010, 18 bis 21 Uhr

«Hunde an der langen Leine?»

Kleinbasler Stammtisch

Merian-Saal, Café Spitz, 1. Stock

30. 09. 2010, 20 Uhr

Mitwirkung «Parkanlagen Erlenmatt»

Park-Rundgang mit Workshop

Erlenstrasse 15, 4058 Basel

23. 10. 2010, 9-13Uhr

Grillmeile und Wohnqualität am Rheinufer

Seit der Umgestaltung des Rheinufers lassen sich vor allem zwischen Johanniter- und Dreirosenbrücke grosse Menschengruppen nieder und grillen bis spät in die Nacht. Es fehlt, laut Anwohnerschaft, an einem Regelwerk, das NutzerInnen des Rheinufers dazu bringt, Rücksicht zu nehmen.

Die Anwohnerinnen und Anwohner des Rheinweges sind nicht gegen die Belebung am Rhein, aber die Belastungen gehen über ein erträgliches Mass hinaus: Lärm, Urin, Rauch – besonders schlimm die Anzündstoffe. Die AnrainerInnen fordern eine Perspektive, wie Regierung und Verwaltung die Probleme in den Griff kriegen wollen. Das Stadtteilsekretariat Kleinbasel hat daher zusammen mit Rheinweg-Anwohnenden das Gespräch mit Regierungsrat Hans-Peter Wessels gesucht. Dieser stellte Lösungssätze bis Frühling 2011 in Aussicht. Die Betroffenen werden informiert.

Jahrestreffen Netzwerk 4057

Das Netzwerk 4057 vernetzt Schulen und ausserschulische Institutionen und will den Kindern damit einen besseren Zugang zu den vielfältigen Ressourcen im Quartier ermöglichen.

Viele Aktionen und Projekte sind im Gange. Neben dem virtuellen Netzwerk auf www.4057-basel.ch wurde vor allem an der realen Vernetzung von ausserschulischen Institutionen und Schulen gearbeitet. Am Jahrestreffen erhalten Lehrpersonen, Eltern und Jugendarbeitende aktuelle Informationen und können Erfahrungen und Wissen austauschen. Ausserdem wird ein Film über den ersten Quartierrundgang mit Kindern der Primarschule Theobald Baerwart gezeigt. Am 26. Oktober, 17.30 bis ca. 20 Uhr im Schulhaus Theobald Baerwart, Aula, Offenburgerstrasse 1, 4057 Basel. Anmeldung bis 20. Oktober bei info@4057-basel.ch.



Die Ludothek Bläsi wird vorgestellt.

Elternabend 4057

Ein Informationsabend für deutschsprachige Eltern von Kindern im Vorschulalter.

Für die deutschsprachigen Kinder und ihre Eltern, die in im schulischen Integrationsprozess eine wichtige Rolle spielen, werde wenig getan, finden viele im Quartier lebende Eltern. Deshalb organisiert das Stadtteilsekretariat Kleinbasel zum zweiten Mal den Informationsabend für Deutsch sprechende Eltern von Kindern im Vorschulalter im 4057 am Mittwoch, 3. November 2010 von 18.30-20.30 Uhr im Saal des Kultur- und Begegnungszentrums Union, Klybeckstrasse 95. Keine Ausrede: die Zeiten sind abgestimmt auf den FCB-AS Roma-Match.

«Meine Strasse für alle»

Interessierte sind herzlich eingeladen zur Kick-off-Veranstaltung «Innovative Ideen zur Förderung des Strassenlebens» am 6.11. 2010 von 9-13 Uhr im Union.

Bei der öffentlichen Veranstaltung des Trägervereins Stadtteilsekretariat Kleinbasel werden Best Practice Beispiele aus aller Welt, die das Strassenleben fördern und die Verkehrssicherheit auf Quartierstrassen erhöhen, vorgestellt und diskutiert. Der Workshop ist der Auftakt für den Wettbewerb «Meine Strasse für alle», der in Kooperation mit der Quartierkoordination St. Johann, dem Fussverkehr Region Basel und der Verwaltung Basel-Stadt lanciert wird. Referenten sind Thomas Schweizer, Fussverkehr Schweiz, Sebastian Olloz, Kantons- und Stadtentwicklung Basel-Stadt und Martin Weibel, Amt für Mobilität. Anmeldung bitte bis 28.10.2010 an hallo@kleinbasel.org; Details: www.stadtteilsekretariatebasel.ch

Termine

BaZ-Quartiergespräch mit Regierungsrat Hans-Peter Wessels Union, Klybeckstrasse 95 Oberer Saal
13. 10. 2010, 18.30 Uhr

Brückenkopffest
Quartiertreffpunkt Kleinhüningen Kleinhüningerstr. 205
16. 10. 2010, 14-24 Uhr

Post-it-Aktion: „Mein Klybeck“
Vernissage vor der Aktienmühle Gärtnerstrasse 46
21. 10. 2010, 17.30 Uhr

Jubiläumsfest Mobile Jugendarbeit Podium: «Wo haben Jugendliche ihren Platz?»
Union, Klybeckstrasse 95
21. 10. 2010, 19.30 Uhr

Mitwirkung «Parkanlagen Erlenmatt»
Park-Rundgang mit Workshop Treffpunkt Info-Plattform beim Erbkönig, Workshop Erlenstr. 15
23. 10. 2010, 9-13 Uhr

Jahrestreffen Netzwerk 4057
Aula Theobald Baerwart, Offenburgerstrasse 1, 4057 Basel
26. 10. 2010, 17.30-20 Uhr

Elternabend für deutschsprachige Eltern mit Kindern im Vorschulalter
Union, Saal
3. 11. 2010, 18.30-20.30 Uhr

Willkommen im Quartier
Anlass für NeuzugängerInnen Union, Grosser Saal
4. 11. 2010, 19.30 Uhr

«Meine Strasse für alle»
Kick off - Veranstaltung im Union
6. 11. 2010 von 9-13 Uhr

Hammerplatz - Ringen um Verbesserungen

Im Frühling 2011 sollen alle Sitzgelegenheiten entfernt und Pflanzenkübel aufgestellt werden. Das sieht der Vorschlag des Planungsamtes vor. Die Massnahme ist eine Reaktion auf die zahlreichen Beschwerden wegen Nachtlärms.

Die Anwohnenden geben jedoch in einer Stellungnahme zu bedenken, dass die Probleme kaum mit einem Gestaltungsvorschlag zu lösen seien. Der Hammerplatz bleibe wohl der Treffpunkt für manchmal bis zu 40 Männern; einige von ihnen halten sich schon seit Jahren hier auf. Es sei nachvollziehbar, dass solche Gruppen bei PassantInnen und Kindern aus dem Quartier ungute Gefühle auslösten und darum umso wichtiger, dass man sich kennen lerne. Wenn sich die zwei angrenzenden Gastrobetriebe und ihre Nutzer für mehr Rücksichtnahme auf die Bedürfnisse der AnwohnerInnen einsetzen, könnten zumindest die Nachtruhestörungen verringert werden. Mobiles Mobiliar, eine bessere Beleuchtung, einen leicht zu säubernden Bodenbelag und mehr Abfallkübel wünschten sich die Anwohnenden von der Umgestaltung. Die jüngste Teilnehmerin setzte sich zudem für ein Spielgerät für Kinder ein, schliesslich ist der Platz an einer Begegnungszone und sollte auch „kleinen“ QuartierbewohnerInnen dienen.

Mitwirkung «Grünanlagen Erlenmatt»

Bei der Begehung der künftigen Parkanlage informierte die Stadtgärtnerei die rund 40 Teilnehmenden über die bisherigen Arbeiten und gab einen Ausblick auf die Fertigstellung der ersten Etappe.



Workshop Parkanlagen Erlenmatt

Ab Mitte November werden zirka 200 Bäume gepflanzt. Das Projekt für den Kinderspielplatz ist noch einmal in der Überarbeitung; dieser wird aber wie geplant bis zum Einweihungsfest der Parkanlage am 8. April 2011 fertig gestellt sein.

Im anschliessenden Workshop zeigte sich, dass die Nutzenden bereits viele Ideen und die Anwohnenden wertvolle Erfahrungen mitbrachten. Die Themen wurden in Gruppen gesammelt, diskutiert und bewertet. Ein wichtiges Anliegen scheinen die Parkzugänge zu sein: Wie kommen die QuartierbewohnerInnen in die Parkanlagen und wie sieht die Verbindung in die Längen Erlen aus?

Ein weiterer Diskussionspunkt betraf die weitere Nutzung der Parkanlagen und die Bearbeitung von Fragen wie: Wer wird sich in Zukunft da aufhalten? Könnte z. B. eine Messe wie der Winterzauber da durchge-

führt werden? Wie wird mit Themen wie Treffpunkt für SeniorInnen, Abfall, Jugend und Spielen umgegangen? Anliegen wie das Verkehrsregime in der Erlenmattstrasse und der Wunsch nach einem Kompostplatz wurden ebenfalls aufgenommen und an die zuständigen Stellen weitergeleitet. Nächster Schritt: Ein Ergebnisprotokoll mit dem Vorschlag wie weiter.

Lebensraum Quartierstrasse

Der Workshop «Meine Strasse für alle» animierte QuartierbewohnerInnen zur Entwicklung von Ideen und Aktionen für die Belebung ihrer Quartierstrasse.

Nach Referaten zu Best Practice-Beispielen und zu den rechtlichen Bedingungen im Strassenraum wurde im anschliessenden Workshop Strassensituationen wie z.B. an der Horburg- oder Haltingerstrasse analysiert. Da wie dort sind Autofahrende, die sich nicht an Tempovorschriften halten, das Problem.

Strassensituationen, welche Autofahrende irritieren, führen dazu, dass sie den Fuss vom Gas nehmen. Ideen wie Festgirlanden über der Strasse aufhängen, Bodenbema- lungen anbringen oder während den Sommerferien Strassen ganz vom Verkehr befreien und z.B. mit Baumstämmen möblieren, fanden grossen Anklang. Der „Wettbewerb meine Strasse für alle“ bietet die Gelegenheit mit Unterstützung der Verwaltung ein lebenswertes Wohnumfeld zu schaffen. Interessiert? Referate und Unterlagen unter Wettbewerb auf

www.stadtteilsekretariatebasel.ch.

Netzwerk 4057

Eltern, Lehrpersonen und Mitarbeitende von Freizeitangeboten haben sich Ende Oktober zum Jahrestreffen des Netzwerks 4057 getroffen. Klare Highlights: die Präsen-



tation der neuen Website www.4057-basel.ch und der attraktive Film über einen Quartierrundgang mit zwei Schulklassen. In Workshops haben die Teilnehmenden die aktuelle Entwicklung beraten und diskutiert. Fragen wie «Verschulen wir die Freizeitangebote?» und «Warum ist der deutschsprachige Elternabend so umstritten?» brachten die Gruppen zu heftigen Diskussionen. Informationen dazu finden Sie auf unserer neu gestalteten Homepage: www.4057-basel.ch.

Termine

BaZ-Quartiergespräch mit RR Brutschin

Quartiertreffpunkt Kleinhüningen, Kleinhüngerstr.205, 4057 Basel
10. 11. 2010, 18.30 Uhr

Dichten

Workshop zum Stadtentwicklungsfilm **Basel lebt**. Ideen, Visionen, Anregungen im Kontext «Verdichtung» Mehr unter:

www.entwicklung.bs.ch
Orientierungsschule Dreirosen, Aula, Breisacherstrasse 134, 4057 Basel

16. 11. 2010, 18.30- 20.30 Uhr

Zehn Jahre Stadtteilsekretariat Kleinbasel

Teilhaben, teilnehmen, mitwirken – immer mit dem Ziel, die Lebensqualität im Kleinbasel zu verbessern. Seit zehn Jahren ist das Stadtteilsekretariat Kleinbasel daran, gemeinsam mit der Quartierbevölkerung Problemlösungen zu erarbeiten, die möglichst breite Zustimmung finden. Neben seiner Pionierarbeit im Bereich Mitwirkung der Quartierbevölkerung nach §55 konnte das STS KB in den letzten Jahren zahlreiche verworrene Situationen entflechten, zwischen Fronten Brücken bauen und neue Perspektiven einbringen. Entwicklungsgebiete wie Erlenmatt und Badischer Bahnhof sowie Nutzungsansprüche an den öffentlichen Raum und Verkehrsanliegen werden das STS auch in Zukunft als wichtigen Partner oder gar Player herausfordern.

Stadtplätze Erlenmatt

Im Hinblick auf die voranschreitende Entwicklung des Erlenmattquartiers steht die Erschliessung West als dritte und letzte Etappe bei der Gesamtentwicklung des Areals im Fokus der Aufgaben des Kantons.



Modell Erlenmatt: Sicht auf Stadtplätze

Grundlage für die Projektierung und Ausführung dieser letzten Etappe stellt ein Wettbewerbsverfahren zur Gestaltung von zwei neuen Stadtplätzen dar. Am 18. Januar 2011 um 19 Uhr findet eine Anhörung mit Workshop dazu statt. Hierbei will das BVD über den Stand der Entwicklung auf der Erlenmatt informieren und gemeinsam mit der Quartiersbevölkerung und mit Vertreterinnen und Vertretern unterschiedlicher Institutionen die Nutzungsansprüche und Anliegen der Quartiere an die neuen Stadtplätze eruieren. Die erarbeiteten Anforderungen werden in die Rahmenbedingungen für das bevorstehende Wettbewerbsverfahren einfließen. Interessierte sind eingeladen nach der Anhörungsveranstaltung in einer Arbeitsgruppe Stadtplätze Erlenmatt mitzuwirken. Der Ort der Veranstaltung wird noch bekannt gegeben. Anmeldungen bitte an Anita.Staub@bs.ch, T: 061 267 91 52.

REH4 – Schlauer Fuchs

Kurz vor Weihnachten sind alle REH4-Läden im Stadtteil geöffnet.

Mit Handschuhen und Wollmützen bestückt, wird das Kleinbasel zu einer kleinen Welt fernab des glitzernden Mainstreams... Keck wird während diesen zwei Tagen als Infostand betrieben und es bietet sich die Gelegenheit dort auch mal anzustossen! 11. und 12.12.2010, 12–18h

Rücknahme von Petflaschen

Die ExpertInnenrunde Migration be-ansandete, dass nicht alle im Stadtteil ansässigen Händler Petflaschen zurücknehmen. - Wie dagegen vorgehen?

Die Abklärungen des STS ergaben, dass für die Kontrolle der Umsetzung der Getränkeverordnung das kantonale Amt für Umwelt und Energie zuständig ist. In der Verordnung über Getränkeverpackungen ist festgehalten, dass Händler, Hersteller und Importeure, die Getränke in Einwegverpackungen aus Pet oder Metall an Verbrauchende abgeben, diese in allen Verkaufsstellen während den gesamten Öffnungszeiten zurücknehmen und an gut sichtbarer Stelle deutlich darauf hinweisen müssen. Ist dies nicht der Fall, kann der Händler dem Amt für Umwelt und Energie gemeldet werden. Tel. 061 639 22 22 oder aue@bs.ch.

Eisenbahnüberführung Riehenstrasse

Die Arbeiten an der Riehen-

Termine

Adventskalender im Keck

24 Aktionen strahlen in der Adventszeit ins Quartier.

01. – 24. 12. 2010, täglich um 19.00 Kasernenareal, 4057 Basel Mehr unter www.k-eck.ch

«Mein Basel Nord»

Preisverleihung Filmbewerb Voltahalle, 02.12.2010, 18.30 Uhr Wer's verpasst, kann die Filme im Keck schauen > 07.12.2010, 19 Uhr

Mitwirkung «Stadtplätze Erlenmatt»

Anhörung mit Workshop 18. 01.2011, 19 Uhr, Union.

strasse stehen kurz vor Abschluss

Bis Weihnachten soll die Baustelle soweit geräumt sein, dass der Verkehr wieder ungehindert fließen kann. Alle stählernen Brückenteile wurden sandgestrahlt und mit einem neuen Anstrich versehen. Unterhalb der Brücke wurde ein Netz gespannt, das der Verschmutzungen der Gehwege durch Vögel vorbeugt.

«Meine Strasse für alle» - Wettbewerb lanciert

Spannende Infos, Links und Anmeldungsunterlagen unter www.stadtteilsekretariatebasel.ch



Stadt Lounge St. Gallen

Wettbewerbseingaben bis 30. 01. 2011 an hallo@kleinbasel.org

Ein Projekt im Auftrag des Erziehungsdepartements
Basel-Stadt, Abteilung Lebensraum Schule



Nach einer vorangegangenen Pilotphase wurde das Projekt Netzwerk 4057 im 2010 fortgeführt. Dafür wurde für die Koordination des Netzwerks 4057 eine neue Praktikumsstelle im STS KB eingesetzt, welche im Februar von Benjamin van Vulpen besetzt wurde. Zusätzlich zur Website www.4057-basel.ch wurde im 2010 auch konkrete Zusammenarbeit zwischen Schulen und ausserschulischen Freizeitinstitutionen für Kinder und Jugendliche entwickelt.

«Durch die Vernetzung erschliessen Schule und ausserschulische Anbieter den Schülerinnen und Schülern einen besseren Zugang zu einer Vielfalt von bestehenden Ressourcen im Quartier, mit dem Ziel, für Kinder und Jugendliche die Bedingungen zur Bildungsaneignung und Sozialisierung zu verbessern.»

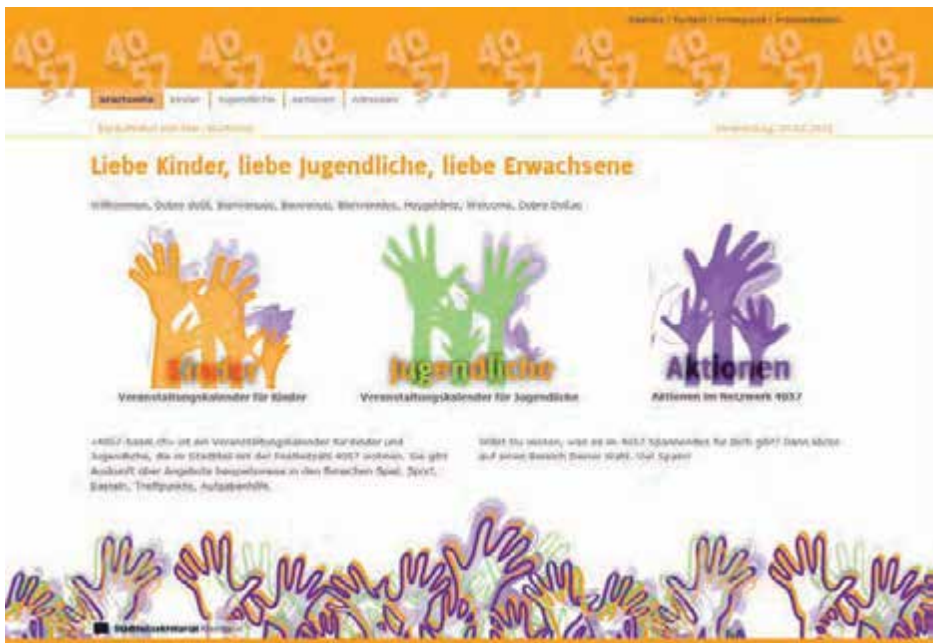
Ueli Keller, Erziehungsdepartement Kanton Basel-Stadt, Abteilung Lebensraum Schule

Bis Ende 2010 wurden in Kooperation und Unterstützung des Netzwerks 4057 mit dem Kindergarten Bläsiring, der Primarschule Theobald Baerwart und der OS Insel verschiedene Quartierrundgänge, Werknachmittage, Einzellektionen, Elternabende und Wahlfächer geplant und durchgeführt. Beteiligte Institutionen waren: Robi Horburg, Mädchentreff Mädonna, Verein allwäg (NT), Freizeithalle Dreirosen, AGB Bibliothek Bläsi, Ludothek Bläsi, V.i.P. Verkehrsgarten, Kindertankstelle Claramatte, Worldshop im Union, Musikpalast Klybeck, Boxclub Basel und Jugendtreff Dreirosen. Die Aktionen stiessen seitens der Schule sowie ausserschulischen Institutionen auf positives Echo.

«Die Zusammenarbeit mit ausserschulischen Institutionen ist für die Schule essentiell, weil die Schülerinnen und Schüler dort auch vieles lernen können und wertvolle Impulse bekommen, die ihr schulisches Lernen bereichern und ergänzen. Schule und Netzwerkpartner schaffen einen verbindlichen Rahmen für diese Zusammenarbeit (Klassenprojekte, Wahlfächer usw.)»

Klaus Zintgraf, Schulleiter, OS Insel

Am Jahrestreffen des Netzwerks 4057 im Oktober trafen sich Eltern, Lehrpersonen und Mitarbeitende von Freizeitangeboten. In Workshops haben die Teilnehmenden die aktuelle Entwicklung beraten und diskutiert. Fragen wie «Verschulen wir die Freizeitangebote?» und «Warum ist der deutschsprachige Elternabend so umstritten und ein türkisch-sprachiger nicht?» brachten die Gruppen zu intensiven Diskussionen. Die Ergebnisse der Workshops wurden anschliessend in der Steuergruppe diskutiert und flossen in die Arbeit des Netzwerks 4057 ein.



Die neu gestaltete Website www.4057-basel.ch macht die vielfältigen Angebote im Quartier zugänglich und dokumentiert auch die durchgeführten Aktionen im Netzwerk 4057. Mittlerweile sind 26 Institutionen mit 55 Angeboten/Woche unter «Kinder» und 45 Angeboten/Woche unter «Jugendliche» präsent.

Die Organisation des Netzwerks 4057 hat sich im Laufe des Jahres wesentlich verändert. Die seit Frühling 2010 eingesetzte Steuergruppe hat sich vergrössert und steuert die strategischen Belange des Netzwerks. Sie trifft sich 4-mal im Jahr. Aktuell sind in der Steuergruppe folgende Mitglieder:

- Marco Tomasetti, Vorstand Stadtteilsekretariat Kleinbasel
- Sebastian Olloz, Präsidialdepartement, Kantons- und Stadtentwicklung
- Flavio Tiburzi, Erziehungsdepartement, Vertreter Volksschulleitungskonferenz
- Heinz Saner, IG Offene Kinder- und Jugendarbeit

Schon im Verlauf des 2010 zeichnete sich ab, dass die Koordinationsstelle des Netzwerks 4057 über die Praktikumsanstellung hinaus erhalten bleiben soll. Ab Januar bis Mitte 2011 ist eine 40%-Stelle seitens des ED gewährleistet. Für das STS ist die Weiterführung der Stelle von grosser Bedeutung. Die Schulen und Freizeitinstitutionen sind für Quartierentwicklung wichtige Partner. Eine Anschlusslösung wird angestrebt.

Benjamin van Vulpen
Projektkoordination

BILANZ per 31. 12. 2010

Stadtteilsekretariat Kleinbasel

		AKTIVEN	PASSIVEN
Flüssige Mittel		119 179.10	
Debitoren		0.00	
Transitorische Aktiven		1 580.00	
Kreditoren			8 266.35
Transitorische Passiven			17 530.00
Rückstellungen			39 900.00
Eigenkapital 01. 01. 2010	47 677.80		
Ergebnis 2010	7 384.95		55 062.75
		120 759.10	120 759.10



	AKTIVEN	PASSIVEN
Beitrag Finanzverwaltung BS		90 000.00
Beitrag GGG Basel		20 000.00
Beitrag CMS		20 000.00
Beitrag Singenberg-Stiftung		10 000.00
Beitrag BASF Schweiz AG		7 000.00
Beitrag F. Hoffmann-La Roche AG		5 000.00
Beitrag Manor AG		5 000.00
Beitrag Syngenta AG		4 000.00
Mitgliederbeiträge		4 755.00
Mieteinnahmen		80.00
Sonstige Einnahmen		5 033.90
Projekterlös		29 619.75
Wettbewerb Quartierstrasse		2 000.00
Betrieblicher Zinsertrag		121.95
BRUTTOERLÖS		202 610.60
Projektaufwand	10 030.00	
Wettbewerb Quartierstrasse	1 815.75	11 845.75
BRUTTOGEWINN		190 674.85
Personalaufwand	129 987.70	
Miete	12 050.20	
Bankspesen	183.65	
Unterhalt & Reparaturen	4 506.65	
Sachversicherungen	644.20	
Energie	1 055.45	
Büro- & Verwaltungsaufwand	8 170.21	
Repräsentation	1 852.80	
Aktivitäten / Öffentlichkeitsarbeit	5 820.65	
Anschaffung / Auftritt	10 079.70	
Steuern	28.70	
AUFWAND	183 379.91	
ERTRAGSÜBERSCHUSS 01.01. – 31.12.2010		7 384.94

Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisoren an die Mitgliederversammlung des Vereins Stadtteilsekretariat Kleinbasel, Basel

Als Revisoren des Verein Stadtteilsekretariat Kleinbasel, haben wir die Buchführung und die vom Vorstand vorgelegte Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr 2010 geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen in Sachen Kompetenz und Unabhängigkeit vollumfänglich erfüllen.

Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung auf der Basis von Stichproben. Aufgrund unserer Prüfung stellen wir fest, dass die Buchführung und die Jahresrechnung den Normen entsprechen.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Basel, den 1. März 2011

Die Revisoren



Serge Schmitt



Christian Vontobel

Beilagen:

Jahresrechnung bestehend aus

- I. Bilanz
- II. Erfolgsrechnung

VORSTAND

Patrick Zemp | Präsident | Aussenbeziehungen und Öffentlichkeitsarbeit
Reiner Schümperli | Vizepräsident | Mitgliederorganisationen und Neuaufnahmen
Sascha Navarra | Finanzen und Mittelbeschaffung
Alexandra Hänggi | Öffentlichkeitsarbeit und Auftritt
Marco Tomasetti | Informationsvermittlung und Webseite
Katharina Rürup | Personal
Kerstin Wenk | Politische Kommunikation
Peter Winiker | Lokale Ökonomie

STADTTEILSEKRETARIAT

Theres Wernli | Stadtteilsekretariat | 80% Pensum
Andrea Becker | Administrative Mitarbeiterin | 40% Pensum
Benjamin van Vulpen | Praktikant | Anstellung Juli 2010 – Januar 2011

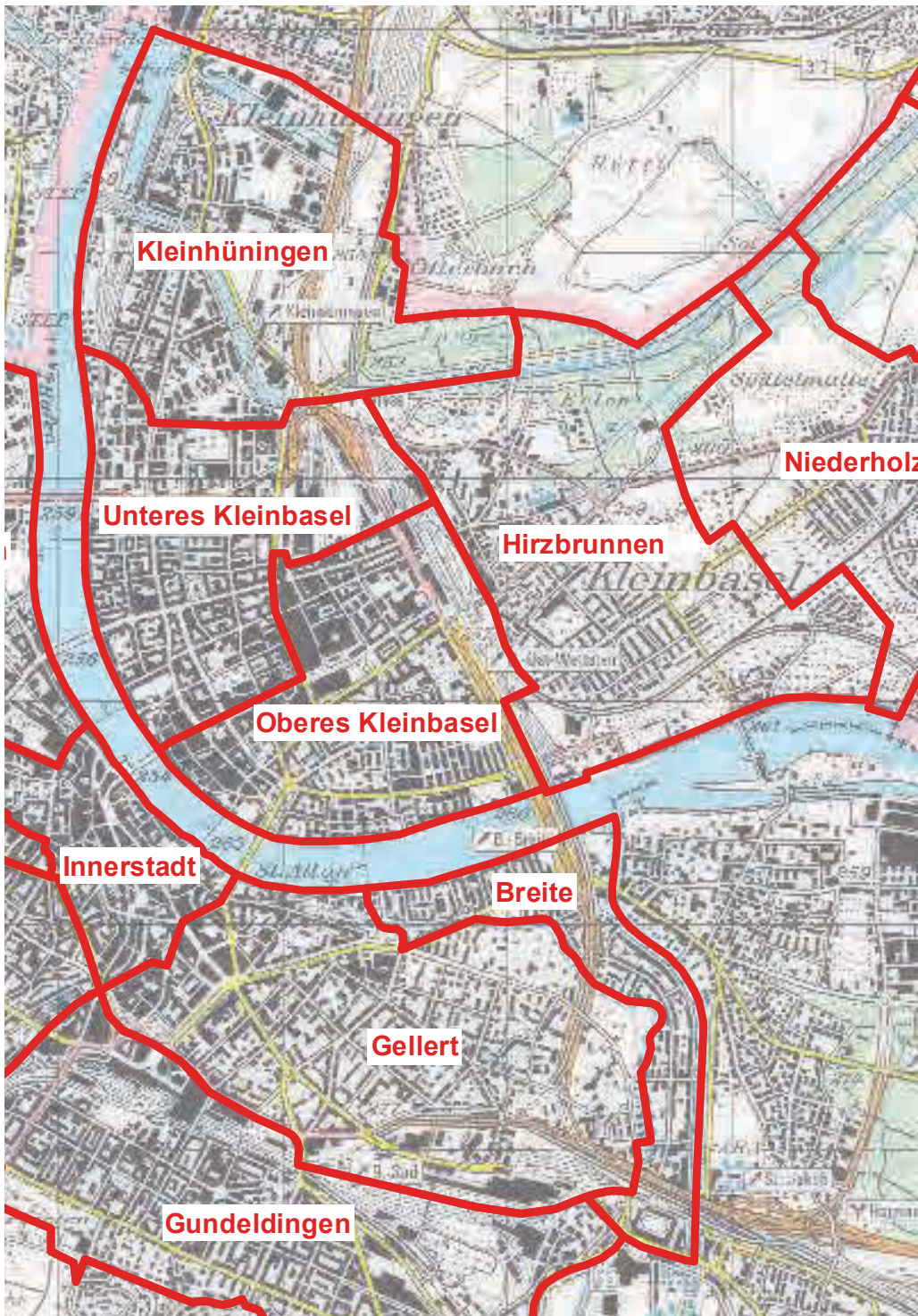
REVISION

Serge Schmitt
Christian Vontobel
Steven Cann | Suppleant

GÖNNER

Für die finanzielle Unterstützung im 2009 danken wir folgenden Geldgebern:
Kanton Basel Stadt | Kontaktstelle für Quartierarbeit | PD
Christoph Merian Stiftung
GGG Basel
Manor AG
F. Hoffmann - La Roche AG
Syngenta AG
Singenberg - Stiftung
BASF Schweiz AG

MITGLIEDERORGANISATIONEN	Stand 31. 12. 2010	Mitglieder
Alevitisches Kulturzentrum Regio Basel		300
BastA!		38
Cohabitat		30
CVP Kleinbasel		97
Drei Ehrengesellschaften Kleinbasel		450
Elternverein MaKly		114
Evang.-Ref. Kirchengemeinde Kleinbasel (Quartiergemeinden: St. Markus, St. Theodor, St. Matthäus, Kleinhüningen)		7300
EVP		20
FDP QV mittleres und oberes Kleinbasel		72
FDP QV unteres Kleinbasel und Kleinhüningen		36
Grüne Partei BS		40
Interessengemeinschaft Boulevard Horburgstrasse		20
Interessengemeinschaft Kleinbasel (igk)		420
Katholische Kirche Kleinbasel Pfarrei St. Clara		8500
Komitee Heb Sorg zum Glaibasel		56
LDP Die Liberalen		65
Mobile Jugendarbeit Kleinbasel		20
NQV Hirzbrunnen		194
NQV Oberes Kleinbasel		229
NQV Pro Kleinhüningen		180
NQV Unteres Kleinbasel		130
play the other side (REH4)		20
Pro Kasernenareal		85
Quartierkontaktstelle Unteres Kleinbasel		40
Quartiertreffpunkt Burg (QTP-Burg)		130
Quartiertreffpunkt Hirzbrunnen (QTP-Hirzbrunnen)		40
Quartiertreffpunkt Kasernentreff (QTP-Kaserne)		51
Quartiertreffpunkt Kleinhüningen		51
Quartierverein Matthäusplatz – Unser Platz		100
SP QV Clara / Wettstein / Hirzbrunnen		125
SP QV Horburg / Kleinhüningen		85
Stiftung Habitat		51
Stiftung Quartierzentrum Brückenkopf Kleinhüningen		20
Stiftung Weizenkorn		42
Trägerverein Quartierzeitung mozaik		51
UNION Kultur- und Begegnungszentrum		214
Verein Claramatte		20
Verein für Gassenarbeit Schwarzer Peter		48
Verein k.e.i.m		20
Verein Matthäusmarkt		90
Verein zur Erhaltung des Landhofareals		108
Vereinigung interessierter Personen (V.i.P.)		75
Volksakademie		35
Wohngemeinschaft Klybeck		105





Vertritt die Interessen Kleinbasels und vermittelt zwischen Stadtteil und Verwaltung.

Engagiert sich für ein wohnliches, kulturell lebendiges Kleinbasel und ein respektvolles Zusammenleben seiner BewohnerInnen.

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag 15.00 – 18.30

Weitere Termine nach Vereinbarung

Klybeckstrasse 61, 4057 Basel

Telefon: 061 681 84 44

Telefax: 061 681 84 46

E-Mail: hallo@kleinbasel.org

Newsletter-Abo: kurz und knackig 4057 / 4058

www.stadtteilsekretariatebasel.ch



